

## Seelsorge und Philosophie

Wo ist der Zusammenhang? In einem Krimi wird er kurz und bündig hergestellt, nein: entdeckt. Da ist einer im Gefängnis und wird von einem Seelsorger besucht.

*Irgendwer hatte einen Pastor zu ihm geschickt.*

*Wer, wußte er nicht. Rüger oder der Polizeichef oder dieser senile Richter, schwer zu sagen. Vielleicht kam der Pfaffe ja auch auf eigene Faust, er behauptete schließlich, ein Bindeglied sei gar nicht nötig, um mit Gott Zwiesprache zu halten.*

*Er hatte ein wässriges Lächeln. Mußte sich immer wieder die Augen wischen, machte die trockene Luft und die Belüftungsanlage dafür verantwortlich.*

*„Ich höre gern der Belüftungsanlage zu“, sage Mitter. „Ich glaube, sie könnte die Stimme Gottes sein.“*

*Der Pastor nickte interessiert.*

*„Ach?“*

*„Sie kennen die Stimme Gottes doch sicher?“*

*„Ja...“*

*„Sie ist ziemlich monoton, finden Sie nicht?“*

*„Die Stimme Gottes klingt sicher für jedes Ohr anders.“*

*„Was ist denn das für ein Scheißrelativismus?“ fragte Mitter.*

*„Ach ... ich wollte doch nur ...“*

*„Wollen Sie etwa behaupten, der Herr sei nur eine phänomenologische Angelegenheit? Zeigen Sie mir doch bitte Ihren Ausweis!“*

*Der Pastor lächelte milde. Aber eine skeptische Furche faßte auf seiner blanken Stirn Fuß.*

*„Wenn Sie hier nicht den ontologischen Gottesbeweis vorführen können, dann lasse ich Sie auf der Stelle hinauswerfen.“*

*Der Pastor wischte sich die Augen.*

*„Ich sollte vielleicht ein andermal wiederkommen. Ich sehe ja, dass ich Sie verärgere.“*

*Mitter klingelte nach dem Wärter und zwei Minuten später war er wieder allein.*

Aus: Hakan Nesser, *Das grobmaschige Netz*, München 1999, S. 104.